



## Infomaterial

### EINE SAMTPFOTE AUS DEM TIERHEIM: DIE ERSTEN TAGE IM NEUEN HEIM



Wir freuen uns riesig, dass Sie sich für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben und wünschen Ihnen und Ihrem/n neuen Mitbewohner/n alles Gute!

#### Für eine schnelle und unproblematische Eingewöhnung gilt es folgendes zu beachten:

##### **Der Einzug steht bevor:**

**Vorbereitung ist alles!** Daher sollte schon im Vorfeld zu Hause alles, inklusive Kratzbaum, Katzentoy, Versteckmöglichkeiten, Schlafplätze, Futter und Futternäpfe für die Ankunft des Stubentigers vorbereitet sein. Halten Sie insbesondere scheue Neuankömmlinge, um das Tier nicht zu überfordern, die ersten Tage in einem separaten Raum, bevor Sie dem Tier dann langsam die ganze Wohnfläche zur Verfügung stellen.

Neben der „normalen“ Katzensausstattung sollte im Vorfeld insbesondere auf mögliche **Gefahrenquellen** geachtet werden und diese umgehend beseitigt werden. Dazu gehören nicht nur Giftpflanzen, Plastiktüten, etc. sondern auch eine ausreichende Sicherung (Vernetzung) der (Kipp-) Fenster und des Balkons. Ebenso schädigt Rauchen auch ihrem Schützling und findet ab sofort sicherlich nur noch draußen statt!

##### **Die Fahrt ins Glück:**

Da der Umzug extrem stressig für jede Katze ist, sollte die Heimfahrt so kurz und komfortabel wie möglich gestaltet werden. Decken Sie den Transporter am besten mit einem großen Tuch ab und belassen dieses dort bis zur Ankunft daheim. Auch sollten Fahrten mit Bus und Bahn oder lange Wartezeiten im Transporter vermieden werden.

##### **Endlich daheim:**

Nicht nur für Sie und Ihre Familie ist das ein großer Schritt und mit Aufregung verbunden, sondern auch für die Samtpfote ist es eine neue Welt. Daher sollte man dem Tier die ersten Tage genug Zeit und Freiraum geben um sich langsam an alles zu gewöhnen. Warten Sie bis die Katze zu Ihnen kommt und nicht umgekehrt, zerren Sie schüchterne Tiere auf keinen Fall aus dem Transporter oder später aus dem Versteck. Versuchen Sie sich dem Tier langsam und ruhig zu nähern, erst wenn sich das Tier selbstsicherer zeigt, Futter aufnimmt und ohne Probleme das Katzenklo benutzt, kann man langsam den kompletten Wohnraum zur Verfügung stellen.

Stellen Sie der Katze möglichst ihr bekanntes Futter und Katzenstreu zur Verfügung. Eine Futterverweigerung und/oder kein Kotabsatz bzw. eventuell Durchfall in den ersten 1-2 Tagen ist normal, längere Appetitlosigkeit (ab dem 2. Tag) oder andere Auffälligkeiten sollten aber telefonisch mit uns oder mit dem eigenen Tierarzt abgeklärt werden. Bieten Sie dem Tier bei einer Futterverweigerung möglichst viele verschiedene Alternativen wie Trockenfutter, Leckerlis oder reinen Thunfisch bzw. gekochte Putenbrust.

Freigänger müssen ca. 6-8 Wochen zur Eingewöhnung in der Wohnung bleiben, bevor sie langsam an den Freigang herangeführt werden können. Sollten Sie bereits eine oder mehrere Katzen zu Hause haben, beraten Sie unsere Tierpfleger gerne, wie Sie nach den ersten Tagen der Eingewöhnung, mit der Vergesellschaftung starten können.



Wir wünschen alles Gute und freuen uns immer über eine kleine oder auch große Rückmeldung unserer Schützlinge!



Bei weiteren Fragen oder auftretenden Problemen helfen wir Ihnen gerne unter folgender Tel. Nr.: 089 921000-36 weiter.